



Reichentaler Kunstweg und Weisenbacher Weinreben

Weglänge / Gehzeit: 10,6 km / ca. 5 Stunden

Rast/Einkehr:

Gasthaus Auerhahn und Gasthof Grüner Baum in Reichental, Gasthaus Grüner Baum in Weisenbach, Nazar Pizza & Kebap

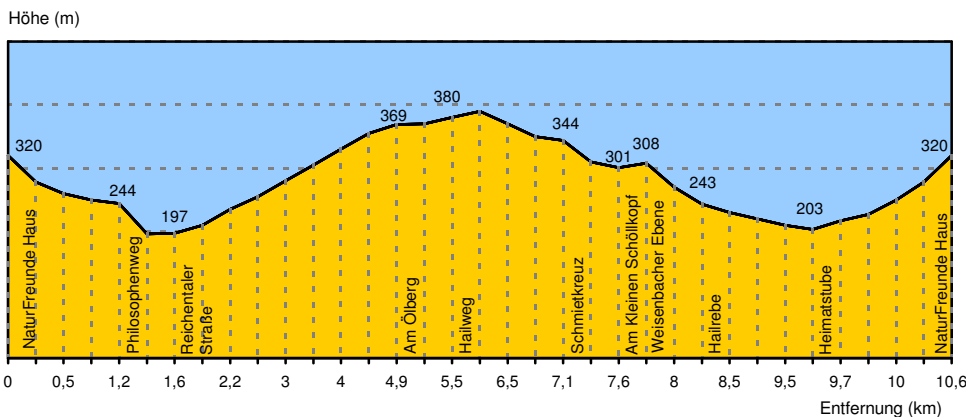
Aussichtspunkte:

Schmietkreuz, Weisenbacher Ebene

Teilabschnitt von:

Murgtal Wanderweg (blaue Raute), Fernwanderweg Gernsbacher Runde (Ebersteiner Rose), Kunstweg am Reichenbach, Fernwanderweg Murgleiter, Natur und Geschichte pur

Höhenverlauf:



Geschichtliches:

Kunstweg am Reichenbach

Der 3,2 km lange Wanderweg nach Reichental mit seinen typischen Heuhütten und verborgenen alten Wasserkanälen verbindet Kunst und Natur. Viele Werke bekannter Künstler, vor allem aus Baden-Württemberg, säumen die Strecke. Die Objekte bestehen aus verschiedenen Materialien, unter anderem auch aus Wasser. Damit präsentieren die Künstler ihr vielfältiges künstlerisches Schaffen im großen Atelier von Mutter Natur. Kunstwerke stehen und hängen entlang des Weges als leicht wahrnehmbare Skulpturen und Installationen, sind aber auch in einigen Heuhütten untergebracht. Jedes Jahr wird der Kunstweg durch neue Arbeiten ergänzt, die sich harmonisch oder kontrastierend in das Heuhütten Tal einfügen. Alle Werke sind Leihgaben der Künstler und verbleiben daher mit unterschiedlicher Verweildauer am Weg.

Kriegsdenkmal in Reichental

Inschrift auf der Tafel: Zur Erinnerung an die gefallenen und vermissten des 1. Weltkrieges 1914-18. Erstellt im Jahre 1923 mit großen Opfern von Pfarrer Ludwig Popp und Bürgern von Reichental. Die Figuren wurden von Bildhauer Martin in Offenburg angefertigt. Im Jahre 1975 wurden die Figuren umgestellt und der Platz neu angelegt. Gedenkstätte auch für die gefallenen und vermissten des 2. Weltkrieges 1939-45. Mahnmahl zum Frieden, zur Versöhnung und Verständigung unter den Völkern.

Schmietkreuz am Kapf

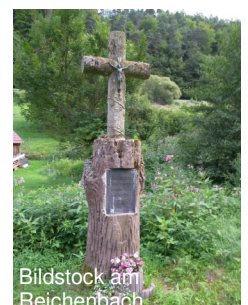
Ein zum Gedenken an Martin und Annamaria Schmiet im Jahre 1755 errichtetes Mutter Gottes Kreuz.



Steilabfallende Flanke zur Murg



Schmietkreuz



Bildstock am Reichenbach



Streckenverlauf:

NaturFreunde Haus – Gaisbach (0,8 km) – Philosophenweg (1,2 km) – Reichentaler Straße (1,6 km) – Reichenbachtal (Kunstweg) (2,2 km) – Am Ölberg (4,9 km) – Hailweg (5,5 km) – Schmietkreuz (7,1 km) – Am Kleinen Schöllkopf (7,6 km) – Weisenbacher Ebene (7,8 km) – Hailreben (8,4 km) – Heimatstube (9,6 km) – Wendelinuskapelle (9,8 km) – NaturFreunde Haus (10,6 km)

Wegbeschreibung:

Sie starten am NaturFreunde Haus unterhalb des Sportplatzes und folgen dem Gaisbach, welcher der namentlichen Strasse (Gaisbachstrasse) Pate stand, an der Sporthalle vorbei, nach unten. Nach ca. 400 m kommen Sie an einen von den zahlreichen Dorfbrunnen in Weisenbach. Die Sandstein Tröge dienten einst als Viehtränke und werden heute als Dorfbrunnen verwendet. Es sind zeitgeschichtliche Schmuckstücke unserer Gemeinde.

Am vierten Brunnen, der sich an einer T-Gabelung befindet, wandern Sie nach links, auf den Wandweg. Dieser führt Sie aus Weisenbach hinaus, den Philosophenweg entlang, der Sie gleichzeitig am Waldrand entlang führt. An der steil abfallenden Flanke zur rechten Seite fließt gemächlich die Murg. Sie halten sich rechts an der Gabelung, Richtung Reichentaler Straße, der Weg führt nun im Zick-Zack runter zur Murg. Hier gehen Sie auf der Brücke über die Murg und überqueren die Straße (ca. 20 m links von der Brücke gibt es eine Übergangshilfe über die Hauptstraße). Rechts auf der Straße Richtung Reichental befindet sich eine Bushaltestelle und auch der Einstieg in den Kunstweg nach Reichental.

Der Kunstweg führt Sie vorbei an unterschiedlichen Exponaten verschiedener Künstler, die Ihre Werke in die Natur des Heuhüttentales eingefügt haben. Der Kunstweg führt Sie fast eben entlang des Reichenbachs bis Sie in Reichental angekommen sind. An der Zufahrtsstraße zu Reichental sehen Sie leicht erhöht das Kriegerdenkmal. Sie wandern weiter ca. 50 m rechts die Straße entlang bis zur ersten Weggabelung rechts zur Wegemarkierung Heilweg.

Dieser Markierung folgen Sie Richtung Schmietkreuz, nach ca. 100 m geht der Weg steil bergab bis zum Waldeingang. Ab hier ist der Weg wieder unbefestigt. Im angenehmen Schatten der Bäume wandern Sie bis zum Aussichtspunkt Schmietkreuz. Genießen Sie hier die Aussicht auf den zweiten Hausberg von Weisenbach den Wingertbuckel.

Weiter geht es nach links Richtung kleiner Schöllkopf und nach ca. 100 m an der Weggabelung steil rechts bergab bis Sie am kleinem Schöllkopf angekommen sind. Ein Stück weiter auf der Weisenbacher Ebene können Sie sich an dem Ausblick auf Weisenbach und Au sowie die Weinreben erfreuen. Von hier aus folgen Sie dem gelben Rautensymbol links hinunter nach Weisenbach.

Gerne dürfen Sie noch einen Abstecher zum Schützenhaus unternehmen, bei dem Sie Weisenbach aus einer anderen Vogelperspektive sehen können. In der Ortmitte angekommen finden sich auch wieder die Hinweisschilder zum NaturFreunde Haus.



Kunstweg am Reichenbach



Bewohner am Reichenbach



Kriegerdenkmal in Reichental



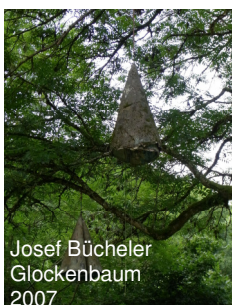
Reichental



Aussicht vom Schmietkreuz zum Wingertbuckel



Angela Murr
Blume



Josef Bücheler
Glockenbaum
2007



Wolfgang Rempfer
Welle
2012



Markus Daum
Enciente
1993



Rüdiger Seidt
Vertikale Wasserlinie
2007